

# Hilfe! - Sachanalyse und Brett vorm Kopf

## Beitrag von „Melosine“ vom 20. Februar 2005 12:30

Huhu,

ich sitze hier und hab das Gefühl, noch nie im Leben eine Sachanalyse geschrieben zu haben



Vielleicht könnt ihr mir Anregungen geben.

Also: es geht um "Schule früher - heute", genauer um eine Schulstunde nach Schulregeln von 1900, die ich mit der Klasse durchspielen will, mit anschließender erster Regelreflektion (Für welche Regeln findest du keinen Sinn mehr? Welche Regeln sind auch heute noch sinnvoll?)

Was muss den nun schwerpunktmäßig in die Sachanalyse? Die Regeln? Die Schulstunde bzw. die historischen Umstände oder das szenische Spiel?

Blicke irgendwie gar nicht mehr richtig durch - bei anderen sieht da immer viel klarer aus 😊

Bitte helft mir beim Denken... 😕

Ig, Melosine

---

## Beitrag von „wolkenstein“ vom 20. Februar 2005 12:40

Die "Sache" deiner Stunde sind die historischen Regeln, deshalb würde ich sie in der Sachanalyse genauer betrachten. Mich würde als Prüfer dabei interessieren, woher du diese Regeln hast, inwieweit sie verallgemeinerbar als Beispiel für "Schule früher" stehen können und wie sie sich im Vergleich zu den heutigen Regeln ausnehmen. Da du die "Sache" durchaus aus didaktischer Perspektive analysieren darfst, kann m.E. hier durchaus dein erzieherisches Interesse, wie sollen die Kinder die Regeln aufnehmen/ welches Verhältnis dazu sollen sie entwickeln, durchaus schon eine Rolle spielen. Das szenische Spiel ist die Methode, mit der du die Regeln untersuchst, gehört deshalb für mich zur didaktischen Reflektion.

Nur meine Perspektive, viel Erfolg beim Formulieren,

w.

---

## **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Februar 2005 12:58**

Hallo,

ich würde das im Wesentlichen auch so machen wie von wolkenstein vorgeschlagen. Wir müssen in der Sachanalyse u.a. die "fachliche Relevanz des Themas mit didaktischer Reduktion" darlegen. Das würde für mich heißen, dass du relevante Aspekte von "Schule früher" darlegst, daraus die Regeln ableitest und deine Auswahl begründest. Auch den Vergleich mit den heutigen Regeln würde ich in gleicher Weise behandeln.

Ob die Analyse bereits unter didaktischen Gesichtspunkten geschrieben werden kann hängt meiner Meinung nach von den Vorgaben des FL ab. Wo hätte er denn gerne seine Lernziele fixiert? Wenn es ok ist das in der Sachanalyse zu machen, schließe ich mich wolkensteins Vorschlag an. Ansonsten würde man sich bei uns dem Vorwurf aussetzen die verschiedenen Teile des Entwurfs zu vermischen.

Das szenische Spiel würde ich auch ganz eindeutig der Methodik zuordnen, schließlich reflektiert ihr über Inhalte und nicht das szenische Spiel an sich.

Alles Gute beim UB

Maria Leticia aus dem Seminar der Entwurfschreibfetischisten

---

## **Beitrag von „Melosine“ vom 20. Februar 2005 13:19**

Ja, die Fachleiter...

Vielen Dank, ihr habt mir schon sehr geholfen!

Bei diesem Fachleiter ist es so, dass er möchte, dass nur die Inhalte dieser Stunde in die Sachanalyse kommen, d. h. Allgemeines zu Schule früher dürfte da gar nicht rein, weil es ja nicht Inhalt dieser Stunde ist.

Insofern bin ich etwas vorsichtig, was didaktische Inhalte in der Sachanalyse angeht.

Blöd ist nur, dass jeder Fachleiter etwas anderes wichtig findet und es untereinander keine Absprachen zu geben scheint... Und bei diesem Fachleiter haue ich meistens Fehler in die Sachanalyse, die bei den anderen fast nie bemängelt wurde 😞 - vielleicht daher das Brett...

Immer noch brütend, Melosine

---

## **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Februar 2005 15:55**

Zitat

Blöd ist nur, dass jeder Fachleiter etwas anderes wichtig findet und es untereinander keine Absprachen zu geben scheint...Und bei diesem Fachleiter haue ich meistens Fehler in die Sachanalyse

Melosine, du sprichst mir aus dem Herzen! Bei uns ists genauso. Und ich habe mal nachgefragt: es gibt wirklich keine Absprachen  . Immerhin kannst du noch froh sein, dass der Herr deinen Entwurf noch zu lesen scheint da er ihn ja kritisiert. Bei uns gibts nämlich auch noch die Spezies die nichts liest und dann im Examen beginnt am Entwurf rumzumäkeln. 

Nach dem, was du schreibst kommen in die Sachanalyse also nur die Regeln? Und nicht einmal unmittelbar für die Ableitung der Regeln wichtige Aspekte von "Schule früher" im allgemeinen?

Guten Gelingen für deinen Entwurf.

Maria Leticia

---

### **Beitrag von „Melosine“ vom 20. Februar 2005 16:18**

Zitat

**Maria Leticia schrieb am 20.02.2005 15:55:**

Bei uns gibts nämlich auch noch die Spezies die nichts liest und dann im Examen beginnt am Entwurf rumzumäkeln.

Die gibts bei uns auch. 

Und es gibt auch FL die vorgeben, sie hätten alles gelesen und Tipps zu Dingen abgeben, die in der Vorbereitung ausführlich dargelegt wurden. Darauf hingewiesen bekommt man dann u.U, zu hören, das sei aber auch missverständlich ausgedrückt \*stöhñ\*

Zitat

Nach dem, was du schreibst kommen in die Sachanalyse also nur die Regeln? Und nicht einmal unmittelbar für die Ableitung der Regeln wichtige Aspekte von "Schule früher" im allgemeinen?

Das weiß ich eben nicht genau. Er drückt sich da auch schwammig aus (kann ich so sagen, weil ich nicht die einzige bin, die es nicht kapiert) und sagt einmal so und einmal so... hoffe, er versteht selber, was er meint...

In der Stunde geht es ja nicht nur um die Regeln, sondern auch um die Durchführung der historischen Stunde.

Hab das Drumherum deshalb jetzt doch mal mit analysiert.

Will nicht mehr! Ende noch nicht in Sicht.

Lg, Melosine

---

### **Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Februar 2005 16:45**

Zitat

Will nicht mehr! Ende noch nicht in Sicht.



Halte durch Melosine!

Das dürfte der vorletzte UB in diesem Fach vor dem Examen sein, oder?

LG

Maria Leticia

---

### **Beitrag von „Sternchen“ vom 20. Februar 2005 17:02**

Wir hatten am Seminar eigentlich ähnliche Vorgaben wie du.

Die genaue Inhaltsauswahl gehörte in die didaktische Analyse.

Also kurz: Wir konnten in der Sachanalyse schon etwas weiter ausholen (also in deinem Fall auch allgemeiner zu Schule um 1900) um dann im didaktischen Teil genau zu begründen, welcher Teil der Sache (Regeln und deren Reflektion) warum ausgewählt wurde.

Das szenische Spiel gehört zur Methodik und m.E. auf keinen Fall in die Sachanalyse.

Gutes Schreiben wünscht Sternchen

---

## Beitrag von „Melosine“ vom 20. Februar 2005 17:36

Zitat

**Maria Leticia schrieb am 20.02.2005 16:45:**

Das dürfte der vorletzte UB in diesem Fach vor dem Examen sein, oder?

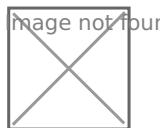
In diesem Fach der vorvorletzte - in den anderen bin ich "eins weiter". Trotzdem beeindruckend 😊 - Woher weißt du das so genau?

Ist schon ein gutes Gefühl, die Strichliste zu führen und sich immer wieder zu denken: Wieder ein Besuch weniger...

LG, M.

---

## Beitrag von „Maria Leticia“ vom 20. Februar 2005 18:37



erschrecken wollte ich dich nicht. Es ist nur so, daß ich als Mithessin der gleichen APVO unterliege und laut APVO stehen in unserer Ausbildungsphase nun mal die letzten UBs an.

LG

Maria Leticia